



Gemeinde Deilingen

Bebauungsplan „Grube IV“

Antrag auf Erteilung einer Ausnahme nach
§ 30 Abs. 3 BNatSchG

für die Entfernung zweier innerhalb des Bebauungsplangebiets „Grube IV“
liegenden FFH-Mähwiesen

FRITZ &
GROSSMANN





Projekt: Bebauungsplan „Grube IV“

Planungsträger: Gemeinde Deilingen
Hauptstraße 1
78586 Deilingen

Landkreis Tuttlingen

Projektnummer: 1089

Stand 04.03.2025

Bearbeiter: Schriftliche Ausarbeitung:
Viktoria Prozmann, M. Sc. Biologie

Geländeerfassung:
Stephan Brune, B. Eng. Landschaftsentwicklung
Dagmar Fischer, Dipl. Biol
Viktoria Prozmann, M. Sc. Biologie
Hans-Martin Weisschap

Projektleitung: Simon Steigmayer, B. Eng.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Veranlassung | 4 |
| 2 | Bestand | 4 |
| 3 | Eingriffsermittlung | 6 |
| 4 | Ausgleichsmaßnahmen | 6 |
| 5 | Schlussfolgerung | 9 |
| 6 | Anhang | 10 |
| 6.1.1 | Magerwiesen IV im Gewann Hesselbol O Deilingen (MW-Nummer 6510800046038650) | 10 |
| 6.1.2 | Magerwiesen III im Gewann Hesselbol O Deilingen (MW-Nummer 6510800046038649) | 13 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|--------------|---|---|
| Abbildung 1: | Im Plangebiet liegende nach §30 BNatSchG geschützte FFH-Mähwiesen | 4 |
| Abbildung 2: | Auszug aus dem Bebauungsplan „Grube IV“ (Büro Hermle, 19.06.2024) | 5 |
| Abbildung 3: | Fotografische Darstellung der FFH-Mähwiesen | 5 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|------------|--|---|
| Tabelle 1: | Beschreibung der Kompensationsmaßnahme 1 (K1) zum Ausgleich der FFH-Mähwiese | 7 |
|------------|--|---|

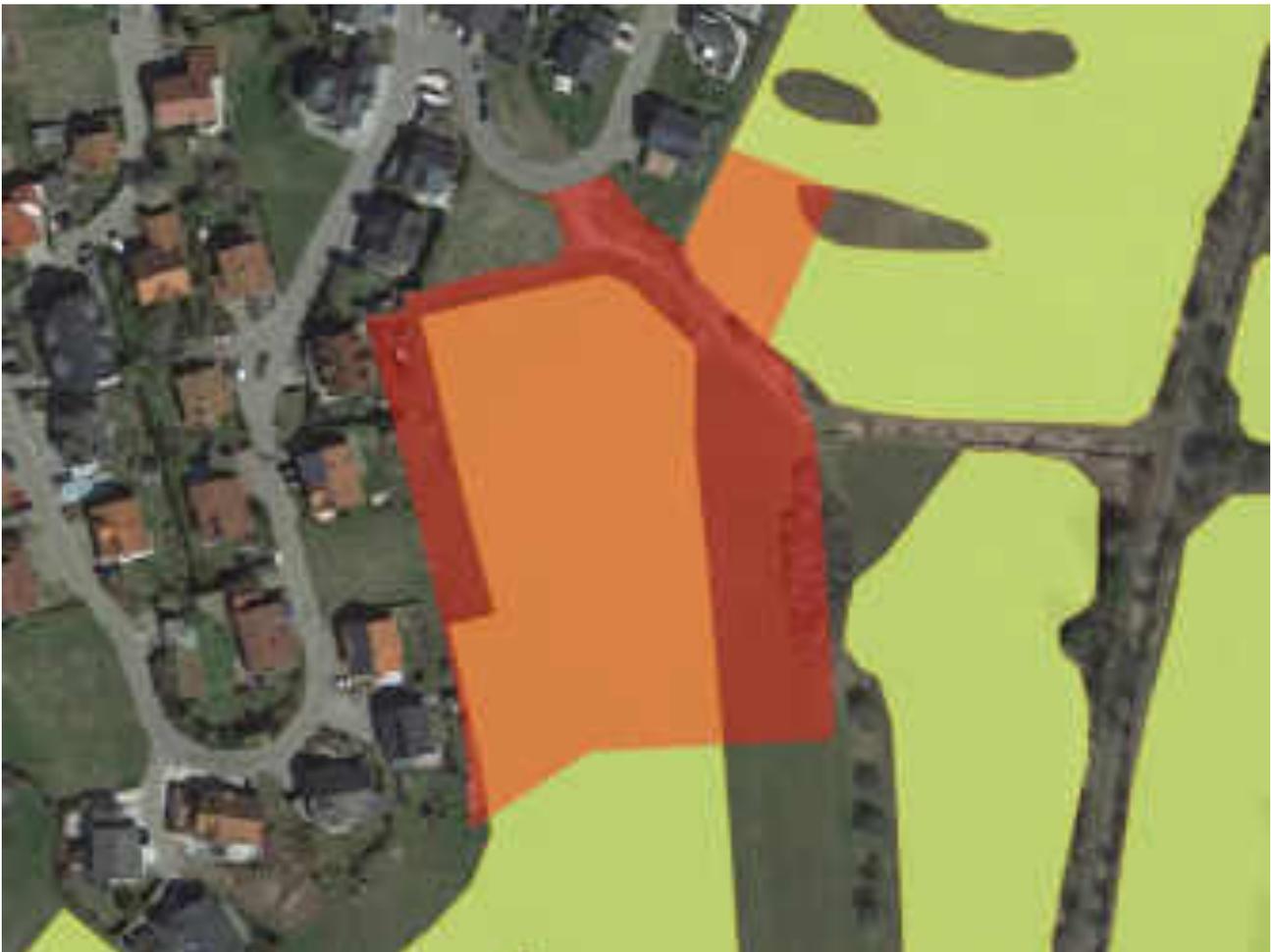
1 Veranlassung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Grube IV“ möchte die Gemeinde Deilingen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden schaffen. Das Bebauungsplangebiet bietet Platz für 10 Bauplätze. Im Plangebiet befinden sich zwei nach § 30 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG geschützte FFH-Mähwiesen, von denen Teilflächen infolge der Planung zugunsten der Wohnbebauung weichen müssen.

Eine Zerstörung oder Beeinträchtigung der FFH-Mähwiesen ist nach § 30 Abs. 2 BNatSchG nicht gestattet. Die Gemeinde Deilingen stellt daher gemäß § 30 Abs. 3 BNatSchG einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung, welche die Durchführung des Vorhabens bei Wiederherstellung gleichartiger Biotope ermöglicht.

2 Bestand

Das Zentrum des Plangebiets wird großflächig von der als FFH-Mähwiese kartierten Wiese „Magerwiesen IV im Gewinn Hesselbol O Deilingen“ (MW-Nummer 6510800046038650) mit dem Erhaltungszustand „B“ eingenommen. Hinter dem Graben in nordöstlicher Richtung befindet sich eine weitere kartierte FFH-Mähwiese „Magerwiese III im Gewinn Hesselbol O Deilingen“ (MW-Nummer 6510800046038649) mit dem Erhaltungszustand „A“ (Datenauswertebögen im Anhang).



Legende: rot-transparente Fläche = Plangebiet, hellgrün = FFH-Mähwiesen, unmaßstäblich

Abbildung 1: Im Plangebiet liegende nach §30 BNatSchG geschützte FFH-Mähwiesen



Legende: farblich = „Grube IV“; grau = bestehende Bebauung und Umgebung, unmaßstäblich
Planung: Büro Hermle

Abbildung 2: Auszug aus dem Bebauungsplan „Grube IV“ (Büro Hermle, 19.06.2024)



Foto 1: südwestlicher Teil der FFH-Mähwiese „Magerwiesen IV im Gewann Hesselbol O Deilingen“. Blickrichtung Süden.



Foto 2: „Magerwiese III im Gewann Hesselbol O Deilingen“. Blickrichtung Nordwesten.

Abbildung 3: Fotografische Darstellung der FFH-Mähwiesen

3 Eingriffsermittlung

Voraussetzung für die Ausnahmegenehmigung ist die Wiederherstellung einer gleichartigen FFH-Mähwiese, d. h. einer FFH-Mähwiese, welche in ihrem Zustand und der Flächenausdehnung mit der zerstörten bzw. beeinträchtigten FFH-Mähwiese im Wesentlichen übereinstimmt.

Um den Wegfall der Teilflächen der FFH-Mähwiesen „Magerwiesen IV im Gewann Hesselbol O Deilingen“ (MW-Nummer 6510800046038650) (ca. 7.286 m²) und „Magerwiese III im Gewann Hesselbol O Deilingen“ (MW-Nummer 6510800046038649) (ca. 744 m²) auszugleichen, soll innerhalb des Bebauungsplans eine etwa 1.141 m² große Teilfläche des geschützten Magergrünlands „Magerwiesen IV im Gewann Hesselbol O Deilingen“ Biotop-Nr. 378183270415) erhalten werden und auf dem Flurstück Nr. 3408 eine ca. 15.250 m² große magere Flachland-Mähwiese entwickelt werden (s. Maßnahme K1).

Aufgrund der hohen Wertigkeit der betroffenen Mähwiesen wird im vorliegenden Falle von der unteren Naturschutzbehörde ein Ausgleich im Verhältnis 1:1,5 gefordert. Mit dem vorgesehenen Ausgleichskonzept wird diese Ausgleichsforderung vollumfänglich bedient.

4 Ausgleichsmaßnahmen

Das Ausgleichskonzept sieht innerhalb des Bebauungsplans den Erhalt einer etwa 1.141 m² großen Teilfläche des geschützten Magergrünlands „Magerwiesen IV im Gewann Hesselbol O Deilingen“ Biotop-Nr. 378183270415) vor (siehe nachfolgende Maßnahme 3 (M 3)). Zudem soll nördlich des Plangebiets auf dem Flurstück Nr. 3408 eine ca. 15.250 m² große magere Flachland-Mähwiese entwickelt werden (siehe nachfolgende Maßnahme K1):

Maßnahme 3 (M 3)

Erhalt und Entwicklung von Magergrünland

Die im südwestlichen Bereich des Plangebiets als Maßnahme 3 (M 3) ausgewiesene Fläche, ist entsprechend ihrem aktuellen Bestand als geschützte Magerwiese (33.43) („Magerwiesen IV im Gewann Hesselbol O Deilingen“ Biotop-Nr. 378183270415) zu erhalten und zu entwickeln. Die bereits vorhandene Magergrünlandbereiche sind, soweit es die angrenzenden Baumaßnahmen zulassen, in ihrem Bestand zu sichern.

Die Bewirtschaftung der Wiesenflächen hat ihrer aktuellen Bewirtschaftung entsprechend in Form einer ein- bis zweimaligen Mahd mit Abtransport des Mähgutes oder in Form einer ein- bis zweimaligen Beweidung mit Schafen und Ziegen zu erfolgen. Der erste Schnitt sollte frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser erfolgen (Mitte Juni bis Ende Juni). Die Düngung der Maßnahmenfläche hat entsprechend den Bewirtschaftungsempfehlungen zur Bewirtschaftung einer FFH-Mähwiese des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) (Tonn & Elsässer 2016) zu erfolgen (d.h. Regulierte Düngung mit Festmist (bis zu 100dt/ha, Herbstausbringung) oder verdünnte Gülle (bis zu 20 m³/ha), Verzicht auf mineralischen Stickstoff, Düngung nur alle 2 Jahre).

Sämtliche Nutzungen, die einer ungestörten Vegetationsentwicklung entgegenwirken sind unzulässig. Um Beeinträchtigungen durch Anwohner zu vermeiden, sind gezielte Schutzvorkehrungen zu treffen (z.B. Hinweisschilder oder Aufstellen eines Schutzzauns).



Tabelle 1: Beschreibung der Kompensationsmaßnahme 1 (K1) zum Ausgleich der FFH-Mähwiese

| | | | |
|--|--|--|--|
| Gemeinde Deilingen | | Maßnahmenbeschreibung | |
| Bebauungsplan Grube IV | | Maßnahmen-Nr.: K1 | |
| Flurstück-Nr. 3408 | | Eigentümer: Gemeinde Deilingen | |
| Flächengröße: ca. 15.250 m ² | | Gemarkung: Deilingen | |
| Status: <input checked="" type="checkbox"/> geplant | | <input type="checkbox"/> bereits umgesetzt | |
| Art der Maßnahme: Entwicklung einer Magerwiese (33.43) durch extensive Mahd oder Beweidung | | | |
| Ziel / Begründung der Maßnahme: Entwicklung einer mageren Mähwiese mit FFH-Status als Ausgleich für die Inanspruchnahme von zwei geschützten Magerwiesenbeständen. Förderung von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten der mageren Mähwiesen (z.B. Heuschrecken, Tagfalter). Die Fläche eignet sich für die Entwicklung einer FFH-Mähwiese aus den folgenden Gründen: <ul style="list-style-type: none"> - im direkten Umfeld (nördlich und südlich angrenzend) befinden sich weitere geschützte FFH-Mähwiesen - Oberer Hangbereich mit flachgründigem Boden, von Natur aus magerer Standort - Vereinzelte Magerkeitszeiger wurden bereits auf Grünlandstandort entdeckt | | | |
| Standort/Lage: | | | |
|  | | | |
| <p><i>gelb schraffierte Fläche = Maßnahmenfläche, schwarz-gestrichelte Linie = Bebauungsplangebiet, magenta-farbene Fläche = geschützte Biotope, unmaßstäblich</i></p> | | | |
| Lageplan zur Kompensationsmaßnahme K1 | | | |
| Ausgangszustand: Die Maßnahmenfläche wurde am 29.01.2025 begutachtet und kann, jahreszeitlich bedingt, hinsichtlich der aktuellen Vegetationsausprägung nur unzureichend eingeschätzt werden. Die Maßnahmenfläche | | | |

| Gemeinde Deilingen Bebauungsplan Grube IV | Maßnahmenbeschreibung Maßnahmen-Nr.: K1 |
|---|--|
| <p>wies ein Gras/Kräuter-Verhältnis von etwa 70:30 auf. Neben typischen Arten des Wirtschaftsgrünlands (wie <i>Plantago lanceolata</i>, <i>Ranunculus acris</i> etc.) konnten im Bereich der Grünlandfläche vereinzelt Magerkeitszeiger (v.a. <i>Euphrasia officinalis</i> und vereinzelt <i>Plantago media</i> und <i>Knautzia arvensis</i>) entdeckt werden. Dem aktuellen Kenntnisstand entsprechend wird der aktuelle Vegetationsbestand einer vergleichsweise mageren und daher artenreichen Fettwiese mittlerer Standorte zugeordnet. Eine Verifizierung der aktuellen Grünlandausprägung zu einem geeigneten Erfassungszeitpunkt ist erforderlich und steht noch aus (nähere Ausführungen siehe Monitoring).</p> | |
| <p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p>Die zur Umsetzung der Maßnahme vorgesehene Fläche soll entsprechend des nachfolgenden Maßnahmenkonzepts entwickelt und dauerhaft gepflegt werden:</p> <p><u>Aushagerung des Vorbestandes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor Umstellung der Pflege wird zur Aushagerung des Vorbestands für 2 Jahre eine dreimalige Mahd pro Jahr ohne Düngung und anschließendem Abräumen des Mähgutes angesetzt. • Vollständiger Düngeverzicht bis zur Erreichung des Zielzustandes | |
| <p>Pflege und Betreuung:</p> <p>Das Pflegekonzept wurde nach den Bewirtschaftungsempfehlungen des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR 2023) und der Arbeitshilfe „FFH-Mähwiesen – Grundlagen – Bewirtschaftung – Wiederherstellung“ des Landwirtschaftlichen Zentrums für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (Seither et al. 2018) entwickelt.</p> <p><u>Mahd</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr. Der erste Schnitt sollte frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser erfolgen (Mitte Juni bis Ende Juni). Zum gezielten Schutz der Wanstschrecke soll hierbei am östlichen oder westlichen Rand der Maßnahmenfläche ein jährlich alternierender Altgrasstreifen (Mindestbreite von 6-10 m und Mindestlänge von 100 m) auf der Maßnahmenfläche belassen werden. • Abräumen des Mähgutes • Vermeidung von Narbenverletzungen durch ausreichende Schnitthöhe bzw. schonendes Befahren bei ungünstigem Bodenzustand. <p><u>Düngung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anforderungen an die Erhaltungsdüngung nach Erreichen des Zielzustands sind im Rahmen des Monitorings im Detail mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. • Eine Orientierung zur Düngung bieten die Bewirtschaftungsempfehlungen zur Bewirtschaftung einer FFH-Mähwiese des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) (Tonn & Elsässer 2016). Hiernach ist eine Erhaltungsdüngung der Fläche unter folgenden Beschränkungen zulässig: <ul style="list-style-type: none"> - Regulierte Düngung mit Festmist (bis zu 100dt/ha, Herbstausbringung) oder verdünnte Gülle (bis zu 20 m³/ha) - Verzicht auf mineralischen Stickstoff - Düngung nur alle 2 Jahre <p><u>Beweidung (als Ergänzung zur Mahd)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist lediglich eine kurze Vor- oder Nachbeweidung, sowie das Abweiden des 2. Aufwuchses mit kurzer Besatzzeit und hoher Besatzdichte zulässig, auf eine ausschließliche Beweidung der Fläche muss verzichtet werden. • Abtrieb bei einer Reststoppelhöhe von 7 cm | |

| | |
|--|--|
| Gemeinde Deilingen Bebauungsplan Grube IV | Maßnahmenbeschreibung Maßnahmen-Nr.: K1 |
| Monitoring: <ul style="list-style-type: none"> Um die vorläufige Einschätzung des Ausgangsbestands zu überprüfen, muss die Vegetationsausprägung der Maßnahmenfläche vor Umsetzung der Maßnahme zu einem fachlich geeigneten Zeitpunkt im Jahr 2025 erfasst werden. Sollte die Überprüfung des Ausgangsbestandes im Vergleich zur vorläufigen Einschätzung zu einem abweichenden Ergebnis kommen, werden ggf. weitere Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, die mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde abzustimmen sind. | |
| Ökologische Baubegleitung: Die Ausführungsplanung der Maßnahme und die Umsetzung ist durch eine ökologische Baubegleitung zu überwachen und zu dokumentieren. | |

5 Schlussfolgerung

Durch die Aufstellung des Bebauungsplans „Grube IV“ werden Teile von zwei FFH-Mähwiesen überplant: ca. 7.286 m² der „Magerwiesen IV im Gewinn Hesselbol O Deilingen“ (MW-Nummer 6510800046038650) und ca. 744 m² der „Magerwiese III im Gewinn Hesselbol O Deilingen“ (MW-Nummer 6510800046038649). Gemäß § 30 BNatSchG sind FFH-Mähwiesen geschützt und müssen im Falle einer Inanspruchnahme ausgeglichen werden. Aufgrund der hohen Wertigkeit der betroffenen Mähwiesen wird im vorliegenden Falle von der unteren Naturschutzbehörde ein Ausgleich im Verhältnis 1:1,5 gefordert. Insgesamt muss somit eine FFH-Mähwiesenfläche von mind. 12.045 m² ausgeglichen werden.

Der Ausgleich für die Eingriffswirkungen erfolgt durch den planinternen Erhalt einer etwa 1.141 m² großen Teilfläche des geschützten Magergrünlands „Magerwiesen IV im Gewinn Hesselbol O Deilingen“ (Biotop-Nr. 378183270415) und durch die Extensivierung einer ca. 15.250 m² großen Wiesenfläche auf dem Flurstück Nr. 3408 außerhalb des Plangebiets (Gesamtausgleich: 16.391 m²).

Mit Umsetzung der vorgesehenen Maßnahme können die durch den Eingriff verursachten erheblichen Beeinträchtigungen der nach § 30 BNatSchG geschützten FFH-Mähwiesen ausgeglichen werden.

Balingen, den 04.03.2025

Deilingen, den

Tristan Laubenstein

Bürgermeister

Erhaltungszustand Bewertung

| | Bewertung | Bemerkung |
|------------------|-----------|---|
| Artenreichtum | B | |
| Habitatstruktur | B | |
| Beeinträchtigung | A | |
| Gesamtbewertung | B | Lebensraumtypisches Artenpektrum eingeschränkt vorhanden, Magerblütlerspez. und Bewertungsrelevante Arten im Wechsel mit Arten der Feilweise auftretend. Strukturen eingeschränkt vorhanden, Bestand regelmäßig gemäht. |

Abweichende Bewertung: nein

FFH-Gebiet

Naturraum: 611 Hohe Schaulenau (100%)

TK-Blatt: T018 (100 %)

Kreis: Tübingen

Gemeinde: Deilingen (100%)

| | | |
|------------|-----|---------------------------------|
| Nutzungen: | 400 | Wiesen-Fützung |
| | 410 | Mäh |
| | 500 | Weidenutzung (im weiteren Sinn) |

| | | | |
|-------------------|-----|---------------------------|---------------|
| Beeinträchtigung: | 313 | Bewertung | Grad: schwach |
| | 304 | Düngung, landwirtschaftl. | Grad: mittel |

Zuordnung LRT-Erfassungseinheiten

Keine Daten vorhanden!

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

(i. = Schnellaufnahme)

| Wiss. Name | Et. Name | Jahr | Häufigkeit |
|---------------------------------|---------------------------------------|------|--------------------|
| <i>Achillea vulgaris</i> agg. | Artengruppe Gewöhnlicher Frauenmantel | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Anthoxanthum odoratum</i> | Gewöhnliches Ruchgras | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Arrhenatherum sylvestris</i> | Wiesen-Kerbel | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Anthyllus vulneraria</i> | Gewöhnlicher Wundkeim | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Armenatherum silvaticum</i> | Dürruder | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Brica media</i> | Gewöhnliches Zittergras | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Bromus erectus</i> | Aufrechte Tenpe | 2013 | dominant |
| <i>Carex caryophylla</i> | Fühlings-Segge | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Carex flacca</i> | Blaue Segge | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Carex crudi</i> | Wiesen-Kümmel | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Centaurea scaberrima</i> | Stuten-Flöckchenkraut | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Cerastium holostictum</i> | Arntstängel Hornblatt | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Colobium autumnale</i> | Hirtul, Zedler | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Crepis biennis</i> | Wiesen-Pappus | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Dactylis glomerata</i> | Wiesen-Krauelgras | 2013 | etliche, mehrere |

Bewertungskriterien Pflanzensorten

(r = Schnellaufnahme)

| Wiss. Name | Ök. Name | Jahr | Häufigkeit |
|-----------------------------------|-------------------------------|------|--------------------|
| <i>Galium album</i> | Weißes Wiesensiebkraut | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Galium verum</i> | Echtes Labkraut | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Geranium sylvaticum</i> | Wald-Storchschnabel | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Helictotrichon pubescens</i> | Fourziger Wiesenhalm | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Heracleum sphondylium</i> | Wiesen-Bärenklau | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Potus latifolius</i> | Waldiges Honigkraut | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Risotia arvensis</i> | Acker-Wiesensiebkraut | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Leucanthemum inulastrum</i> | Wiesen-Margerite | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Lolium compositum</i> | Gewöhnliche Hornleie | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Lolium tempestivum</i> | Häuslergras | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Muscari botryoides</i> | Kleine Traubenhyazinthe | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Ombrocytus scoticus</i> | Futter-Eigenkraut | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Prunella major</i> | Große Prunelle | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Plantago lanceolata</i> | Spitz-Wegerich | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Plantago media</i> | Mittlerer Wegerich | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Primula veris</i> | Acker-Schneuzlocken | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Ranunculus acris</i> | Scharfer Hahnenfuß | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Rhisanthus scaberrimus</i> | Zirker Klappertopf | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Rhisanthus minor</i> | Kleiner Klappertopf | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Rumex acetosa</i> | Wiesen-Käsekrout | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Sanguisorba minor</i> | Kleiner Wiesenknopf | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Taraxacum officinale</i> | Wiesen-LLöwenzahn | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Tragopogon pratensis</i> s. l. | Artengruppe Wiesenbockstauden | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Veronica chamaedrys</i> | Gemarter Ehrenpreis | 2013 | etliche, mehrere |

6.1.2 Magerwiesen III im Gewann Hesselbol O Deilingen (MW-Nummer 6510800046038649)

Datenauswertebogen – Mähwiesen

Magerwiesen III im Gewann Hesselbol O Deilingen – 6510800046038649

12.01.2024

| | | | |
|---------------------------|---|----------------------------|---------------------------------|
| Erfassungseinheit Nr. | 6510800046038649 | | |
| Erfassungseinheit Name | Magerwiesen III im Gewann Hesselbol O Deilingen | | |
| LRT (Flächeneinheit) | 0,10 | Magere Flachland-Mähwiesen | (100 %) |
| Dienststelle | Landratsamt Tübingen | | |
| Bearbeiter Erst Erfassung | BTG2013_09_20 | | |
| Überarbeiter | | | |
| Bearbeitungsstatus | Bearbeitung abgeschlossen | | |
| Status | Bestand | | |
| Feld Nr. | 038 | Schnellaufnahme | Keine Schnellaufnahme-Geometrie |
| Teilflächenanzahl | 1 | Fläche m ² | 11707 |
| Erfassung | 28.05.2013 | Kartierer | Sauer, Michael |
| Überarbeitung | | Kartierer | |

Beschreibung

Sehr artreiche Trespe-Glatthafer-Wiese mit milderer Prägung, stellenweise mit Überlingen zur Glatthafer-Wiese wechselreicher Standorte.

Wiesenstruktur geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern und eine mäßig dicke Schicht an mittelhohen Gräsern überwiegend Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*); Bestand niedrigwüchsig, überwiegend blütenarm, nur an feuchteren Stellen blütenreicher. Auffallend waren zum Zeitpunkt der Begehung neben der Aufrechten Trespel die Scharte Hammerblü (*Ranunculus acris*), der Spitz-Wegwerc (*Plantago lanceolata*) sowie stellenweise der Wiesen-Kümmel (*Cuminum cyminum*).

Gebietscharakter ist die Wiese durch Magerkeitszeiger sowie stellenweise auch durch Wechsellückenzeiger, dazwischen sind Arten der Fettwiesen eingestreut. Wechsellückenzeiger wie die Blau-Segge (*Carex flacca*), die Buch-Nollensand (*Geum rivale*) und die Kohlblau (*Cirsium oleraceum*) treten vor allem im westlichen, hangunteren Teil vermehrt auf. Von den bewertungsrelevanten Arten treten der Glatthafer Hornleie (*Lolium complanatum*), die Schköllwiesens (*Trisetum sp.*) und die Herbst-Zedaira (*Colchicum autumnale*) besonders zahlreich auf. Bemerkenswert ist das Vorkommen der gefährdeten Trilliums (*Trillium europaeum*) in wenigen Exemplaren sowie das vereinzelte Auftreten der gefährdeten Kleinen Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*) und des Gefleckten Kreuzkrauts (*Dactylorhiza maculata*).

Der Bestand wird regelmäßig gemäht und im Herbst von Schafen beweidet. Die im unteren Hangteil vorhandenen sickerqueiligen Bereiche wurden als geschützte Biotope ausgewiesen.

Bemerkung Überarbeitung



Erhaltungszustand Bewertung

| | Bewertung | Bemerkung |
|------------------|-----------|---|
| Artenreichtum | A | |
| Habitatstruktur | B | |
| Beeinträchtigung | A | |
| Gesamtbewertung | A | Lebensraumtypisches Artenspektrum nahezu vollständig vorhanden, Magereckweiser und winterharte Arten (insgesamt 11 Zählarten) mit hohem Deckungsanteil artfremd, Habitatstruktur eingeschränkt vorhanden, Bestand regelmäßig gemäht, im Herbst beweidet |

Abweichende Bewertung: nein

FFH-Gebiet

| | | |
|-------------|------|---------------------------|
| Naturschutz | 0 | Hohes Schutzniveau (100%) |
| TK-Biotope | 1918 | (100%) |

Kreis: Tuttlingen
Gemeinde: Deilingen (100%)

| | | | |
|------------------|-----|-------------------------------|---------------|
| Nutzungen | 400 | Weiden-Nutzung | |
| | 410 | Mäh | |
| | 500 | Wiederholung im weiteren Sinn | |
| Beeinträchtigung | 213 | Bewertung | Grad: schwach |
| | 304 | Düngung, Landwirtschaft | Grad: mittel |

Zuordnung LRT-Erfassungseinheiten

Keine Daten vorhanden

Bewertungsrelevante Pflanzarten

(s. n. Schnelldatenerhebung)

| Wiss. Name | Tr. Name | Jahr | Häufigkeit |
|-----------------------------------|---------------------------------------|------|--------------------|
| <i>Achillea vulgaris</i> agg. | Artengruppe Gewöhnlicher Frauenmantel | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Absetulus pratensis</i> | Weiden-Fuchschwanz | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Anthoxanthum odoratum</i> | Gewöhnliches Ruchgras | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Bromus erectus</i> | Aufrechte Trespe | 2013 | dominant |
| <i>Carex flacca</i> | Blau-Segge | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Galium ulvi</i> | Weiden-Kümmel | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Crucianum hirsutum</i> | Armhaargen Honigtau | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Corum oleraceum</i> | Kornblume | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Colchicum autumnale</i> | Herbst-Zitronell | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Crepis biennis</i> | Weiden-Pippai | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Carypha glomerata</i> | Weiden-Käuzelgras | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Caryophyllus maculata</i> agg. | Artengruppe Geflecktes Kriechkraut | 2013 | wenige, vereinzelt |
| <i>Festuca rubra</i> | Echter Rotschwingel | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Galium aparine</i> | Weißes Weidenkraut | 2013 | etliche, mehrere |
| <i>Galium verum</i> | Echtes Labkraut | 2013 | etliche, mehrere |



Bewertungsrelevante Pflanzentaxen

(s = Schnellwüchsig)

| Wiss. Name | Dt. Name | Jahr | Häufigkeit |
|-----------------------------------|-------------------------|------|-------------------|
| <i>Cirsium sylvaticum</i> | Wald-Silchschraube | 2013 | wenige, verstreut |
| <i>Geum rivale</i> | Bach-Nelkenwurz | 2013 | wenige, verstreut |
| <i>Holcus lanatus</i> | Widiges Honggrass | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Knautia arvensis</i> | Acker-Wiesendolde | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Lathyrus pratensis</i> | Weisse-Platterbse | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Leucanthemum vulgare</i> | Weisse Margerite | 2013 | wenige, verstreut |
| <i>Lobelia spicata</i> | Ausdauernde Leich | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Lolium confertus</i> | Dauhnischer Honigee | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Mucuna lathyroides</i> | Kleine Traubenhyazinthe | 2013 | wenige, verstreut |
| <i>Paspalum magd.</i> | Große Fingermoh | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Plantago lanceolata</i> | Spitz-Wegwisch | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Primula sp.</i> | | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Ranunculus acris</i> | Scharfe Hahnenfuß | 2013 | zahlreich, viele |
| <i>Rhynchos sceleratissimus</i> | Zünger Klappertopf | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Rhynchos minor</i> | Kleiner Klappertopf | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Rumex acetosa</i> | Kriechen-Sauerampfer | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Sanguisorba minor</i> | Kleiner Wiesensüßw | 2013 | wenige, verstreut |
| <i>Taraxacum officinale</i> | Weisse Löwenzähne | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Tragopogon pratensis</i> s. l. | Ackergruppe Wiesensüßw | 2013 | stärk, mehrere |
| <i>Trollius europaeus</i> | Trollisume | 2013 | wenige, verstreut |
| <i>Vicia sepium</i> | Zaun-Wicke | 2013 | stärk, mehrere |